

Sie entfesseln die Brass-Kraft

Die Brass Band Cazis feiert heuer ihr 125-Jahr-Jubiläum. Ein Probenbesuch zeigt, dass sich die Zuhörerschaft auf ein hochstehendes Konzert freuen darf.

von Christian Albrecht

Einhundertundfünfundzwanzig Jahre. Das Wort muss man sich erst mal auf der Zunge zergehen lassen. Seit 1896 also besteht in Cazis – so die damalige Schreibweise von Cazis – eine Musikgesellschaft. Alte Quellen weisen darauf hin, dass sich bereits schon 1871 eine Musikkapelle formierte.

Heute ein 125-Jahr-Vereinsjubiläum begehen zu können, legt eine Zeitspanne offen, die lang ist. 1896? Da bewilligte der Bündner Grosse Rat die Benutzung des Fahrwegs für die projektierte elektrische Strassenbahn von Chur über die Lenzerheide nach Tiefencastel, da gründete sich in Chur ein Dilettantenorchester, da gab der Frauenchor Chur sein erstes Konzert, und die dortige Harmoniemusik beschloss, Uniformen anzuschaffen.

Die Musikgesellschaft Cazis befand sich in bester Gesellschaft, trug zum kulturellen Aufbruch aktiv bei. Herbert Patt, Leiter des Kulturarchivs Cazis, wird in der von ihm kuratierten Ausstellung über die Vereinsgeschichte weitere Details in den Blick nehmen. Beispielsweise die Tatsache, dass in Cazis ab Mitte der 1970er-Jahre die Harmonie- zugunsten der Brassbandbesetzung aufgegeben wurde.

Querschnitt durch 125 Jahre

Den Mittelpunkt der kommenden Jubiläumsfeier bildet am 2. Oktober ein Galaabend in der Mehrzweckhalle in Cazis. Das Konzertprogramm beinhaltet vor allem Literatur, die in der Geschichte der Brass Band Cazis einen besonderen Stellenwert hat und zugleich einen Querschnitt durch die vergangenen 125 Jahre repräsentiert. Es kommt aber auch zu zwei Uraufführungen.

Bei einem Probenbesuch wird deutlich, dass die knapp über 30 Instrumentalistinnen und Instrumentalisten in der zurücklie-



Bald mit Publikum: Unter der Leitung des Interimsdirigenten Duri Cathomen probt die Brass Band Cazis in der Mehrzweckhalle in Cazis.

Bild Olivia Aebi-Herr

genden Trainingszeit viel geleistet haben. So muss Duri Cathomen, der als Interimsdirigent für die Brassbandleiterin Susanne Rechsteiner am Pult steht, nurmehr Details bereinigen. Meist nach wenigen Takten bricht er ab, wünscht sich dort eine Note kürzer und da ein Crescendo intensiver gespielt. Er singt vor, demonstriert mit seiner Sprechstimme, in welcher Art er sich dieses oder jenes musikalische Motiv gespielt wünscht.

Und dann ist da auch immer wieder der Rhythmus ein Thema, aus welchem schlussendlich ein exaktes Zusammenspiel resultieren muss. Die Mitglieder der Brass Band Cazis zeigen sich hoch motiviert und konzentriert: Die Wünsche des Dirigenten werden in aller Regel sofort umgesetzt. Und wenn das nicht der Fall ist, hakt Cathomen sofort freundlich und zielgerichtet nach.

Das hörbare Resultat am Konzertabend soll den Erwartungen

adäquat sein, die an ein Ensemble zu stellen sind, das in der ersten Stärkeklasse spielt.

Favoriten und Uraufführungen

Sonja Pirovino, ein Mitglied der Brass Band Cazis, verrät in der Probenpause, welche drei Titel ihr persönlich am besten gefallen. Im dritten Rang platziert sie «Children Of Sanchez», ein Werk, das sie selbst ausgewählt hat, in dem sie das Solo spielen wird und wofür sie während wenigstens drei Monaten täglich eine Stunde geübt hat. Kenneth Heskeths «Masque» erhält in Pirovinos Wertung Silber, und auf den ersten Podestplatz schafft es «La suerte de los Tontos» von Johnny Richards.

Gespannt sieht Pirovino den zwei Uraufführungen entgegen. Da ist zum einen die Auftragskomposition «1896: Unleashing The Force» von Tom Davoren, zum anderen ein von Emil Hartmann

speziell für diesen Anlass komponierter Jubiläumsmarsch.

Die zwölf zur Aufführung gelangenden Werke ergeben ein vielseitiges, attraktives Musikprogramm. In dieses eingebaut ist ein mehrgängiges Menü, dessen Karte sich ebenso spannend liest, wie es die Qualität der Interpretation durch die Brass Band Cazis in musikalischer Beziehung sein wird – das demonstriert der Probenbesuch eindrücklich. Wenn auf das Holunderblüten-Tiramisu die Uraufführung von «1896: Unleashing The Force» folgt, dürfte das Auditorium für die «Entfesselung der Kraft» gewappnet sein. Und die Jahreszahl 1896 im langsamen Teil des Stückes ganz langsam auf der Zunge zergehen lassen.

**Galaabend mit Ausstellung:
Samstag, 2. Oktober, 17.30 Uhr,
Mehrzweckhalle, Cazis.
Weitere Infos und Anmeldung
unter www.bbczis.ch.**